



VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE



Les Cabinotiers
**RÉCITS
DE
VOYAGES**

**Eine uhrmacherische Reise als Hommage
an die Künste und Kulturen der Welt**

Les Cabinotiers Malte Tourbillon
Hommage an den Haussmann-Stil

Sperrfrist bis 27. November 2023 – 09:00 Uhr MEZ

Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

- Les Cabinotiers – Récits de Voyages macht sich auf den Weg, die Welt und ihre Wunder zu erkunden, ganz im Sinne der Weltoffenheit, die Vacheron Constantin seit seinen Anfängen auszeichnet: Die europäische Etappe führt unter anderem nach Paris, wo die Maison seit den 1820er Jahren präsent ist.
- Das Einzelstück Les Cabinotiers Malte Tourbillon – Hommage an den Haussmann-Stil stellt ein Meisterwerk der Gravur dar und erinnert an die großen städtebaulichen Projekte, die Baron Haussmann Mitte des 19. Jahrhunderts in der Stadt des Lichts in Auftrag gab.
- Das extra-flache, skelettierte und vollständig gravierte Manufakturkaliber 2790 SQ mit Tourbillon, Datum und Gangreserve steht stellvertretend für die technische Meisterschaft des Hauses.

Die Unikate der neuen Kollektion Les Cabinotiers – Récits de Voyages zeichnen die geografische Expansion von Vacheron Constantin nach. Die Reise beginnt in Europa und führt nach Paris, wo Vacheron Constantin seit dem frühen 19. Jahrhundert eine eigene Vertretung hatte und deren heutige Stadtgestalt auf die großen Bauarbeiten von Georges Eugène Haussmann im Zweiten Kaiserreich zurückgeht. Les Cabinotiers Malte Tourbillon – Hommage an Haussmann zeichnet sich durch das Manufakturkaliber 2790 SQ mit Handaufzug aus, ein extra-flaches, skelettiertes Uhrwerk mit Tourbillon-Regulator, Datum und Gangreserve.



Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Vacheron Constantin und Europa

Europa erwies sich als fruchtbares Terrain für Vacheron Constantin. Der Vater von Jean-Marc Vacheron, in dessen Werkstatt 1755 die Manufaktur das Licht der Welt erblickte, war selbst der Sohn eines Webers, der nach Genf „eingewandert“ war. Frankreich und Italien wurden für die Nachkommen des Gründers bald zu wichtigen Märkten, und Häfen wie Genua und Livorno ermöglichten gute Kontakte zu den Reedereien, die in die Welt hinausfuhren. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts, nachdem sich die 1819 geschlossene Partnerschaft zwischen Jacques-Barthélemy Vacheron und François Constantin gefestigt hatte, dehnte das Haus seine Präsenz allmählich auf die wichtigsten Länder Europas aus, sodass bereits 1850 Uhren auf dem gesamten Kontinent verkauft werden konnten.

François Constantin war der Architekt dieser Erweiterung. Seine Reisen führten ihn unweigerlich auch nach Paris, wo er Anfang der 1820er Jahre mit der Beschaffung von Schmuck begann, da er davon überzeugt war, dass Uhren und Schmuck sich gegenseitig ergänzen müssten, um bei den europäischen Kunden Anklang zu finden. Gleichzeitig wurde sein Lieferant, der Juwelier Watin, zum Vertreter von Vacheron Constantin in der französischen Hauptstadt. Einige Jahrzehnte später, im Jahr 1880, besiegelte eine Begegnung mit Ferdinand Verger in Paris eine außergewöhnlich dauerhafte Partnerschaft, die zu einer der fruchtbarsten des Hauses werden sollte. Die Stadt des Lichts hatte gerade eine kolossale von Georges Eugène Haussmann initiierte städtebauliche Entwicklung hinter sich. Vacheron Constantins Récits de Voyages empfindet dieses architektonische Unterfangen mit der Einzelanfertigung Les Cabinotiers Malte Tourbillon – Hommage an den Haussmann-Stil nach.

FERDINAND VERGER

1920er – Visitenkarte Verger Frères

VERGER FRÈRES S^{PS}

FABRICANTS D'HORLOGERIE ET DE JOAILLERIE

Agents de la Maison Vacheron & Constantin de Genève

TÉLÉPHONE: CENTRAL 36-92

51, RUE SAINTE-ANNE

TÉLÉGRAMMES: HORLOVERGER-PARIS
R.C. SEINE 115 290

PARIS. 2^e



Extra-flache Taschenuhr aus
18-karätigem Weißgold und Bergkristal

Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil, erstklassige Gravurarbeiten

Damit die uhrmacherische Hommage eine angemessene Wirkung entfaltet, lag es nahe, eine eher architektonische, ja dreidimensionale Anmutung zu wählen.

Das gesamte Uhrwerk und das Gehäuse wurden in die Hände eines fachkundigen Meistergraveurs gelegt, dessen Aufgabe es war, die berühmten Haussmann-Fassaden zu modellieren und jede Komponente des Uhrwerks mit einem Motiv zu versehen, das die Metallstrukturen des Eiffelturms anklingen lässt.

150 Stunden minutiöser Arbeit waren erforderlich, um eine Uhr zu kreieren, deren Tonneau-Form und harmonische Rundung der Gehäusemitte bereits Pariser Chic ausstrahlt. Die 1912 eingeführte „Tonneau“-Form ist Teil des Erbes von Vacheron Constantin und typisch für die Kollektion Malte, die ein Jahrhundert später neu aufgelegt wurde. Mit dieser kreativen Gestaltung hatte sich Vacheron Constantin schon damals in einer Uhrenwelt profiliert, die sich nur selten von den klassischen Konventionen der runden Uhr wegbewegte. Der charaktervolle Zeitmesser bestätigt den ästhetischen Wagemut von Vacheron Constantin einmal mehr.



Les Cabinotiers Malte Tourbillon **Hommage an den Haussmann-Stil**

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Auf dem Gehäuse aus 18-karätigem 5N Roségold hat der Meisterhandwerker keine Fläche von der Gravur ausgespart. Die Lünette und der Gehäuseboden sind kreisförmig perliert und mit Godrons versehen, die auf der Vorderseite rund und auf der Rückseite ausgehöhlt sind. Während die Bandanstöße mit konkaven Godrons versehen sind, bieten die Gehäuseflanken ein außergewöhnliches Schaufenster der Kunstfertigkeit und erinnern daran, dass diese Uhr mit ihrem extra-flachen Kaliber nur 12,7 mm hoch ist. Das Motiv greift Baron Haussmanns Stadtgestaltung auf, der zunächst das Gesicht von Paris vereinheitlichte, um dann die Ausschmückung mit Ornamenten zu fördern, was zur Folge hatte, dass die gesamte Hauptstadt, ihre Denkmäler, Fassaden und Türklopfer sowie die Parks von Löwen „erobert“ wurden.

Die Flanken der Uhr werden auch von dieser Katze als Basrelief-Skulptur bestimmt, die von einem Fries umgeben ist. Nach dem Abzeichnen des Dekors mit einem besonderen Anreißer erstellt der Graveur ein Champlévé, indem er das Material um die Motive herum abträgt, deren Volumen mit einem Stichel herausgearbeitet wurde. Das Ergebnis ist eine unglaublich detaillierte Tiefenwirkung – 4/10 Millimeter für den Löwen und 2/10 Millimeter für den Fries –, die zudem poliert werden musste. Diese äußerst feine Bearbeitung strebt dabei das richtige Gleichgewicht zwischen dem Glanz des Metalls und dem Volumenrelief an, bei dem die Schattenwirkung durch kleine Einschnitte oder Liniengravuren hervorgerufen wird. Vervollständigt wird das Werk durch feine Ziselierungen auf dem Gehäuseboden, die Punkt für Punkt von Hand ausgeführt werden, um die Kontraste zu betonen und das schimmernde Dekor zu betonen.





Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Ein vollkommen skelettiertes, extra-flaches Uhrwerk mit Automatikaufzug, Kaliber 2790 SQ

Auch das extra-flache Uhrwerk wurde vom Graveur mit großer Sorgfalt bearbeitet, was die Sache noch komplexer machte. Angesichts einer Höhe von nur 6,1 mm, einer Tonneau-Form und vor allem eines Tourbillon-Regulators stellt das Handaufzugskaliber 2790 SQ eine technische Meisterleistung dar. 2014 von Vacheron Constantin vorgestellt, treibt dieses aus 246 Komponenten bestehende Uhrwerk die Anzeigen von Stunden und Minuten, eine kleine Sekunde auf dem Tourbillon, das Datum und die Gangreserve an, wobei es vollständig skelettiert ist, um eine architektonisch anmutende Dreidimensionalität zu erschaffen. Das Uhrwerk wurde auch so konzipiert, dass es einen eindrucksvollen Blick auf den mit 2,5 Hz (18.000 Schwingungen pro Stunde) schwingenden Regulationsmechanismus bietet, ein relativ langsames Tempo, das perfekt zu diesem mechanischen Ballett passt. Auch die Achse der Stundezeiger wurde leicht nach oben versetzt, um mehr Platz für den Tourbillonkäfig in Form eines Malteserkreuzes zu schaffen, dem Emblem der Maison seit 1880.



Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Nach dem Skelettieren des Kalibers musste sich der Graveur der Endbearbeitung der Komponenten widmen, also Grundplatte und Brücken gravieren, um jeder Oberfläche Tiefe zu verleihen und so eine optimale Lichtreflexion zu erzeugen.

Das leichte Design des Uhrwerks, die hoch präzise Arbeit des Graveurs und die technische Raffinesse werden überall dort sichtbar, wo der Stichel das Material bearbeiten konnte, auch in Innenwinkel von weniger als 45°.

Das Tonneau-förmige Kaliber 2790 SQ ohne rechte Winkel bietet eine beeindruckende uhrmacherische Vision, die durch die Opulenz des Gehäuses noch verstärkt wird. Der großen Tradition extra-flacher Uhrwerke folgend, welche die Manufaktur im Laufe ihrer Geschichte vorgestellt hat, stellt dieser Zeitmesser erneut das Savoir-faire der Manufaktur unter Beweis, sowohl im Hinblick auf die technische Ausgereiftheit als auch die ästhetische Gestaltung, wobei es der Maison gelingt, wahre Kunstwerke zu erschaffen.

Die Les Cabinotiers Malte Tourbillon – Hommage an den Haussmann-Stil – ist mit der renommierten Genfer Punze versehen, die für handwerkliches Können, Präzision und hohe uhrmacherische Qualität bürgt, und wird mit einem dunkelbraunen Alligatorlederarmband mit Faltschließe geliefert, die ebenfalls im Stil des Präfekten Haussmann graviert ist, der Paris „durchlüften, vereinheitlichen und verschönern“ wollte.



Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Vacheron Constantin sieht sich seit jeher berufen, die Genfer Uhrmacherkunst zu perfektionieren und zugleich eine Haltung der Weltoffenheit zu pflegen. Der Enkel des Gründers, Jacques-Barthélémi Vacheron (1787-1864), war der erste, der die Straßen Frankreichs und Italiens bereiste, gefolgt von seinem Partner François Constantin (1788-1854), einem unermüdlichen Reisenden, der die wirtschaftliche Entwicklung der Maison vorantrieb. Er knüpfte Handelsbeziehungen nach Mitteleuropa, Südamerika, Skandinavien und Asien in einer Zeit, in der Vacheron Constantin auch in den Vereinigten Staaten und China sowie in Brasilien, Hongkong und Kuba Fuß fasste.

Die Korrespondenz von François Constantin, die sich über ein Vierteljahrhundert erstreckt, zeichnet das Porträt einer Manufaktur, die einem Europa gegenüber aufgeschlossen war, das sich nach den Napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress im Umbruch befand. Diese Reichweite wurde immer größer, als der Name Vacheron Constantin Grenzen überschritt und neue Märkte eroberte. Seit dieser Zeit ist die Idee des Reisens fester Bestandteil der Werte des Hauses und des menschlichen Abenteuers, das seine fast 270-jährige Geschichte kennzeichnet. Auf den Spuren ihrer Gründer bietet die Maison mit der Serie Récits de Voyages eine uhrmacherische Entdeckungsfahrt durch die Welt und ihre Wunder an, bei der handwerkliches Können und mechanische Kunst als Ausdrucksmittel dienen.





Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Résumé

Im Rahmen der neuen, vom Geist der Weltoffenheit geprägten Kollektion Les Cabinotiers – Récits de Voyages präsentiert die Maison das Einzelstück Les Cabinotiers Malte Tourbillon – Hommage an den Haussmann-Stil. Inspiriert von den großen Bauprojekten des späten 19. Jahrhunderts, welche der französischen Hauptstadt ihr heutiges Aussehen verliehen, wird dieser mit Genfer Punze zertifizierte Tonneau-förmige Zeitmesser aus 18-karätigem 5N Roségold von dem extra-flachen Manufakturkaliber 2790 SQ mit Tourbillon, Datum und

Gangreserve angetrieben. Das gesamte Gehäuse und das Uhrwerk wurden fachmännisch graviert. Die Lünette, der Gehäuseboden und die Bandanstöße sind mit Godrons verziert, während an den Gehäuseflanken ein Löwenkopf und ein Fries prangen. Die Platine und die Brücken des vollständig skelettierten Uhrwerks sind ebenfalls mit Motiven verziert, die an die Struktur des Eiffelturms erinnern. Die technische Raffinesse dieser Uhr wird durch spezielle handgefertigte Verzierungen betont.



Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Interview mit Sandrine Donguy, Product & Innovation Director

Können Sie uns die Bedeutung dieser Pariser Etappe der neuen Kollektion Les Cabinotiers – Les Récits de Voyages erläutern?

Wenn wir auf die Ursprünge eines Projekts zurückblicken, in dem in verschiedenen Zeitmessern Vacheron Constantins Geist der Weltoffenheit zum Ausdruck kommt – und auf die konsequenten Bemühungen, von Anfang an Handelsbeziehungen in fernen Märkten zu knüpfen –, so schien uns die Formel Récits de Voyages perfekt zu passen. Dies gilt umso mehr, als die sehr umfangreiche Korrespondenz zwischen Jacques-Barthélemy Vacheron und François Constantin aus der Zeit ihrer Zusammenarbeit im Jahr 1819 – die in unserem Archiv aufbewahrt wird und sich über mehr als 20 Jahre erstreckt – neben den erwähnten geschäftlichen Aspekten häufig auch den Charakter von Reisetagebüchern hat. Woraufhin wir uns eine Reise vorstellen wollten, in der die internationale Expansion des Hauses aufleben sollte. Alles begann natürlich in Europa, in den nahegelegenen Märkten, bevor weiter entfernte Ziele in Amerika, Asien und dem Nahen Osten einbezogen wurden. Paris war eine der ersten Städte, die für Vacheron Constantin interessant war, nicht nur wegen der dortigen Kundschaft, sondern auch wegen der geschäftlichen Beziehungen, die dort geknüpft werden konnten. Es sei daran erinnert, dass bereits in den 1750er Jahren, einem Jahrzehnt, in das auch die Anfänge von Vacheron Constantin fallen, viele der großen Uhrmacher nach Paris pilgerten. Für Vacheron Constantin war das ein natürlicher Absatzmarkt, ebenso wie Italien.

Warum fiel die Wahl auf das Malte-Modell?

Die Wahl der Malte-Uhr erklärt sich in erster Linie durch das Tonneau-förmige Gehäuse, das 1912 erstmals bei Vacheron Constantin auftauchte und damals einen Bruch mit der runden Form der Taschenuhren und sogar der ersten Armbanduhren markierte. Dieser neuartige Ansatz erinnert an Baron Haussmann, der nicht zögerte, etablierte architektonische Muster zu durchbrechen, um seine Vision einer modernen Stadt umzusetzen. Seine städtebaulichen Maßnahmen haben das Paris geprägt, das wir heute kennen. Für diese europäische Etappe wollten wir ihm mit einer Uhr Tribut zollen, die historisch ebenso disruptiv ist wie sein großartiges Projekt und aus Respekt vor diesem großen architektonischen Werk in einer skelettierten Version angeboten wird. Die Fähigkeiten des Graveurs kommen dann ins Spiel, um dieses unglaubliche Kaliber 2790 SQ zu verzieren, dessen geschwungene und abgerundete Konstruktion ein Musterbeispiel für diese Handwerkskunst ist.



Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

Warum prangt eine Löwenskulptur auf dem Gehäuse?

Wenn Sie Paris besuchen, sehen Sie Löwen überall. Skulpturen auf Plätzen, in Parks und Gärten, angefangen mit dem berühmten Löwen von Belfort auf der Place Denfert-Rochereau. Sie sind auch an Türen und Fassaden, Laternenpfählen, Balkonen, Giebeln öffentlicher Gebäude und Friedhöfen zu finden. Als Symbol für Macht und Majestät ist der Löwe mit seiner buschigen Mähne in Bronze oder Stein sehr ausdrucksstark. Da Baron Haussmann in seinen Plänen für Paris eine Harmonisierung der Fassaden der großen Boulevards vorsah, förderte er selbst ausdrücklich deren Verzierung. Der Löwe, der in Paris, wie auch in vielen anderen Städten, bereits fest etabliert war, wurde außerordentlich populär. Bei unserer Haussmann-Hommage durfte der König des Dschungels daher nicht fehlen. Es ist nicht das erste Mal, dass wir den Löwen darstellen, so findet sich zum Beispiel die Ronde-Bosse-Skulptur eines brüllenden Löwen auf dem Bogen der Les Cabinotiers Westminster Sonnerie – Hommage an Johannes Vermeer. Hier erscheint sie dank des Talents des Meistergraveurs, der den gesamten Zeitmesser bearbeitet hat, in einer ebenso ausdrucksstarken Version,



Les Cabinotiers Malte Tourbillon Hommage an den Haussmann-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Europa

Ein Gehäuse im Haussmann-Stil,
erstklassige Gravurarbeiten

Kaliber 2790 SQ

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische daten

TECHNISCHE DATEN

Referenznummer	30135/000R-089C Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser
Kaliber	2790 SQ Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Handaufzug 29,3 mm Durchmesser, 6,1 mm Höhe 45 Stunden Gangreserve 2,5 Hz (18.000 Halbschwingungen/Stunde) 246 Einzelteile 27 Rubine
Anzeigen	Stunden und Minuten Tourbillon Kleine Sekunde auf dem Tourbillon Datum Gangreserve
Gehäuse	Handgraviertes 18-karätiges 5N Roségold 41,5 x 38 mm Durchmesser, 12,7 mm Höhe Transparenter Saphirglasboden
Zifferblatt	Perliertes 18-karätiges 5N Roségold
Armband	Braunes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Handgravierte Faltschließe aus 18-karätigem 5N Roségold
Präsentationsbox & Zubehör	Ausführung Les Cabinotiers
Einzelstück	Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Vacheron Constantin wurde 1755 gegründet und gilt als die älteste Uhrenmanufaktur der Welt, die ihre Herstellungstätigkeit seit fast 270 Jahren ohne Unterbrechung ausübt. Generationen von Meisterhandwerkern haben dieses stolze Erbe hervorragender Uhrmacherkunst und stilistischer Vervollkommnung aufrecht erhalten.

Die Maison fertigt Zeitmesser, die nicht nur den Ansprüchen der Haute Horlogerie genügen, sondern sich auch durch zurückhaltende Eleganz und ein einzigartiges technisches und ästhetisches Niveau auszeichnen, das durch außergewöhnliche Endbearbeitungen und Veredelungen realisiert wird.

In den Kollektionen von Vacheron Constantin bleibt das unvergleichliche Erbe des Hauses lebendig und wird durch bahnbrechende Innovationen in immer neue Dimensionen geführt: Patrimony, Traditionnelle, Métiers d'Art, Overseas, Fiftysix, Historiques und Égérie. Über seine Abteilung „Les Cabinotiers“ bietet die Manufaktur zudem anspruchsvollen Kennern und Sammlern die selten gegebene Möglichkeit, Vintage-Modelle aus dem Sortiment „Les Collectionneurs“ sowie einzigartige und individuell gestaltete Zeitmesser zu erwerben.

#VacheronConstantin

#OneOfNotMany



VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

ONE OF
NOT MANY.

